

Film über Gewalt

Schüler verarbeiteten auch eigene Erfahrungen

MELSUNGEN. Einen Film zum Thema Gewalt haben Schülerinnen und Schüler der Klasse 8aH der Gesamtschule Melsungen gedreht. Der Filmdreh war ein Projekt des Fachbereichs Sozialwesen der Universität Kassel.

Zunächst hatten alle Jugendlichen eine Geschichte zum Thema „Gewalt ohne uns!“ geschrieben – eigene Erlebnisse und Ängste flossen dabei mit ein. Aus diesen zwölf Geschichten sollte nun innerhalb einer Woche ein Film entstehen.

Jugendliche als Schauspieler

Die Jugendlichen fassten die Texte zu einem gemeinsamen Drehbuch zusammen und setzten dieses mit Unterstützung ihrer Betreuer selbstständig um. Sie spielten ihre

eigene Geschichte und filmten sie auch in Teilen selbst.

Dabei bekamen sie weitere Unterstützung in und um Melsungen, großer Dank geht hier an die Familie Wiegand, die ihre Wohnung zur Verfügung stellte.

Das Ergebnis: Ein 20-minütiger Film mit dem Titel „Leichtgläubig“, der in der Aula der Gesamtschule Premiere feierte. Die Darstellerinnen und Darsteller konnten sich über ein großes Publikum freuen und genossen im Anschluss ihren verdienten Applaus, heißt es in einer Mitteilung.

Claudia Buchholz, Dirk Kaiser und Astrid Neubert von der Gesamtschule Melsungen freuen sich, dass die Schülerinnen und Schüler so aktiv waren. (red)